

Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Erstein
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Fringselohn 1 Mk. 20 Pf.
auch die Vol. 1 Mk. 25 Pf.

Mit 3 Familienblättern: Profan, Gute Geister, Zeitpiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Hegemeister in Aue (Grabenstr.).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstr.

Inhaltsverzeichnis
Die einseitige Correspondenz 10 Pf.,
amtliche Bekanntmachungen 20 Pf.,
die Correspondenz 20 Pf.,
die Anzeigen 20 Pf.,
alle Beilagen und Sonderbeilagen
nehmen Befehlsungen an.

No. 45.

Mittwoch, den 15. April 1896.

9. Jahrgang.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 2. Juli 1878 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben beibringen können, aufgefordert, wegen Mittheilung des Einkommensergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.
Auerhammer, am 11. April 1896.

Der Gemeindevorstand.

Albert Bange.

Öffentliche gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Collegien zu Aue,
Donnerstag, den 16. April 1896 Abends 6 Uhr.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
sehr willkommen.

V. Sing- u. Bierdögel-Ausstellung des Vereins „Kanaria“ Aue.
Seit einigen Jahren haben sich in unserer Stadt die Sing- und Bierdögel-Ausstellungen sehr eingebürgert u. erfreuen sich eines jedes Jahr wachsenden Besuchs. Die letzte (5.) fand im Rathhause, wie schon berichtet, während der Osterferien statt. Sie ist in jeder Beziehung als wohlgelungen zu betrachten. Das Arrangement war ein gediegenes, die Ausstellungsobjekte zahlreich. Von Papageien waren aufgestellt: 1 großer blauer gelbbirger Ara, 1 zahm und sprechender, 1 Graupapagei, (Sogovogel zahm, anfangend zu sprechen), 1 Prinz-Praxinellens-Papagei (Seitenflügel) zahm, 2 sprechende blaustirige Korbvögel, 1 Amazonen, 1 Venezuela-Amazonen; von ausländischen Singvögeln, 1 Parthi Sonnenvögel (chinesische Nachtigall), 1 Siamvögel, 1 Spottvögel, 1 Sibirischer Nachtigall, 1 rother Kardinal, 1 Anzahl edler Kanarien; von inländischen Singvögeln: 1 Sprosser, 1 Sperber, 1 Grottmäule, 1 Lerche, 1 Drossel, 1 Schwarzplatt, 1 Rothkehlchen, 1 Amsel, 1 Dänling, 1 Stieglitz, 1 Bergstelze, 1 Kreuzschnäbel, 1 Dompfaffel, 1 Edelweiss. Außerdem waren verschiedene Kollektionen ausgehängt: 1 Bogen, u. 1. 1 Kasten mit farbenprächtig schillernden Colibri, 1 Papagei, 1 Korbvögel, 1 Wasserläufer, sowie ausländische u. einheimische Singvögel, ca. hundert diverse Arten, sowie eine große Anzahl schöner Steigen und Vogelbauer, aufgestellt.

Die bunte Pracht unserer gefiederten Freunde und ihr lieblicher Gesang waren für jeden Naturfreund wirklich herzerquickende Empfindungen. Montag fand eine Prämienvertheilung statt, wozu recht schöne Prämien angekauft waren. Vertheilt wurden: 3 Ehrenpreise, 5 erste Preise, 23 zweite Preise, 12 dritte Preise. Am 3. Freitag Nachmittag fand die Verlosung statt, den 1. Preis bildete ein zahmer Storch, (wie wir hören, ist solcher von dem glücklichen Gewinner nach Kötzler verkauft worden,) den 2. ein Korbvögel, außerdem gab es noch eine große Anzahl harter Kanarienvögel u. ausländischer Sing- u. Bierdögel, die natürlich von den Gewinnern mit Freuden in Empfang genommen wurden. So ist die diesjährige Sing- und Bierdögel-Ausstellung vom Anfang bis zum Ende gut verlaufen und man muß dem Verein „Kanaria“ nur dankbar sein, daß er sich der Mühe unterzogen hat, unserer Gegend eine so interessante Ausstellung zu bieten, wozu wir auch in Zukunft jedes Jahr durch eine solche erfreut werden.

Morgen Mittwoch wird im Gewerbeverein (Bürgergarten) hierseits ein Vortrag des Herrn Dr. Piepke aus Schneeberg über die „Wägen“ des X. Jahrhunderts stattfinden. Bei dem allg. einen Interesse, welches diese sensationelle Entdeckung beansprucht, darf man wohl auf einen starken Besuch gefaßt sein.

Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen betr. Die diesjährigen Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen in den Amtsgerichtsbezirken Zösch, Schneeberg u. Schwarzenberg zu welchen sämtliche Mannschaften der Landwehr 1. Aufgebots, der Reserve, die Dispositions-Urlauber, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen und die Ersatzleistenden zu erscheinen haben, werden abgehalten:

1. in Schneeberg auf dem Rasernhofe
Sonntag, den 18. April 1896, Vormittags 8 Uhr
für die Beurlaubten aus Schneeberg. Vormittags 1/11 Uhr für die Beurlaubten aus Zösch. Nachmittags 2 Uhr für die Beurlaubten aus Ober- und Niederschlema, Reudersdorf, Albernau, Schindler's Wert, Zuckersdorf, Lindenberg und Griesbach.

2. in Aue im Garten der Brauerei
Montag, den 20. April 1896, Vormittags 8 Uhr
für die Beurlaubten aus Aue. Vormittags 1/11 Uhr für die Beurlaubten aus Zelle, Auerhammer, Alveroda, Ober- und Niederschlema.

3. in Zösch auf dem Markt
Montag, den 20. April 1896, Nachmittags 3 Uhr
für die Beurlaubten aus Zösch, Alveroda, Ober- u. Nieder-

schlema, Streitwald, Gräna und Dittersdorf.
in Zösch am Spitz'schen Gasthofe
Mittwoch, den 22. April 1896 Vormittags 8 Uhr
für die Beurlaubten aus Zösch und Zernsdorf.
Vormittags 1/11 Uhr für die Beurlaubten aus Zösch und Zernsdorf.

Besondere Bestimmungsbefehle, sowie Anschläge werden nicht ausgegeben: unentschuldigtes Ausbleiben oder zu spätes Eintreffen auf dem Kontrollplatze wird mit Arrest bestraft.
Gesuche um Befreiung von der Kontrollpflicht sind, gehörig begründet, rechtzeitig an den Bezirks-Bezirksamt einzureichen.

Eisenbahn-Jahrespreis-Ermäßigung wird nicht gewährt.
Das Mitbringen der Militär- und Schützen-Pässe wird besonders in Erinnerung gebracht. Königlich-Preussische
Königliche Eisenbahn-Verwaltung

Auf dem neueröffneten Fol. 270 des Handelsregisters für Neustadt, Aue und die Dorfschaften ist die Firma: F. Th. Kaufmann, Warenhaus in Aue, und als deren Inhaber Dr. Kaufmann Friedrich Theodor Gruschwitz in Aue eingetragen worden.

Das zum Nachlasse des Gastwirths Carl Friedrich Bretschneider in Zelle gehörige Gasthofsgrundstück, benannt zur „Bühnenstraße“, Nr. 10 B des Brandkatasters, Nr. 101 b, 101 c des Grundbuchs, Fol. 6 des Grund- und Hypothekensbuchs für Zelle, ursprünglich auf 80,000 M. geschätzt, soll im genannten Gasthof in Zelle Mittwoch, den 22. April 1896, Vorm. 1/2 10 Uhr öffentlich meistbietend versteigert werden. Das Gasthofsgebäude ist mit Reconcission versehen.

Die Versteigerungsbedingungen sind dem Anschlag im Gasthofsgebäude beigefügt, liegen auch mit der Grundstücksbeschreibung an unterzeichnetem Gerichtsplatze aus. Im unmittelbaren Anschlusse an die Grundstücksversteigerung erfolgt die Versteigerung von zum Restaurations- und Hotelbetriebe dienenden Mobilien durch die Ortsgerichte.

Nr. 4 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Rath's-Expedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus:

Inhalt: Bekanntmachung, eine anderweite Anleihe des Staatsvereines für innere Mission zu Dresden betr. — Verordnung, die Fabrikation von Mineralwässern betr. — Abgedruckte Verordnungen, die staatsärztlichen Prüfungen betreffend. — Bekanntmachung, die Begründung und Abgrenzung des katholischen Pfarrbezirks zu Zösch betr. — Entlassungsbescheid für die Ständerversammlung der Jahre 1895 und 1896. — Finanzgesetz auf die Jahre 1896 und 1897. — Gesetz, eine Änderung von § 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 1868, die Weihen zur den Landtag betr. — Gesetz, die Weihen für die zweite Kammer der Ständerversammlung betr. — Verordnung, die Enteignung von Grundeigentum zur Abflachung gefährdender Felsabstürzungen in Albernau, Zösch und Zöschroden an der Staatseisenbahnlinie Albernau-Zösch betr.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Sonntag den 18. April 1896 Nachmittags 3 Uhr im Verhandlungslokal der königlichen Amtsgewaltmannschaft. Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in der Hausflur des amtshauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

Nachdem Mittwoch, den 15. April findet hier wieder ein Gerichtstag statt. Als Expeditionstotal dient diesmal die Aula im Schulgebäude (I. Etage).

Auf Folium 335 des Handelsregisters des Kgl. Amtsgerichts Schwarzenberg ist die Firma: Otto Junghans in Zöschfeld und Habitant Victor Otto Junghans in Zöschfeld als Inhaber derselben eingetragen worden.

Die Geschäfte eines Commissars zum Bau der normalspurigen Eisenbahn von Zösch nach Schneeberg sind dem Kgl. Finanzrath Herrn Friedrich Johannes Eicher in Dresden übertragen worden.

Künftig der erfolgten Schulentlassung und des damit im Zusammenhang stehenden Eintritts junger Leute in Arbeit- und Lehrverhältnisse machen wir darauf aufmerksam, daß alle

minderjährigen Arbeiter und Arbeiterinnen, insbesondere auch Lehrlinge zur Führung eines Arbeitsbuchs verpflichtet sind. Die Ausstellung des Arbeitsbuchs erfolgt kostenfrei durch die Polizeibehörde — Stadtrath oder Gemeindevorstand — in jedem Orte, an welchem der Arbeiter oder Lehrling zuletzt seinen dauernden Aufenthalt gehabt hat. Zur Ausstellung ist mündliche oder schriftliche Zustimmung des Vaters oder Vormunders und die Vorlegung des Schulbesuchsnachweises erforderlich. Minderjährige junge Leute, welche ihren Aufenthalt verlassen, um außerhalb in die Lehre oder in ein Arbeitsverhältnis zu treten, haben sich vorher schon in der Heimat mit einem Arbeitsbuche zu versehen, indem andererseits sowohl für den Lehrmeister, als auch für Eltern oder Vormünder Bescheinigungen und Urkunden einzuholen. Gleichzeitig empfiehlt sich den minderjährigen jungen Leuten, welche außerhalb in einem Arbeitsverhältnisse treten wollen, sich noch vor ihrer Abreise von ihrer Wohnortbehörde das vorgeschriebene Dienstbuch unter Vorlegung des Schulbesuchsnachweises und eines Nachweises der Einwilligung des Vaters oder Vormunders ausfertigen zu lassen, da im Uebersiedlungsfall ebenfalls Urkunden und Bescheinigungen einzuholen sind.

Sohaunegerstraße, 8. April. Der 20 Jahre alte Arbeiter Emil Kunzmann in Dresden wurde erschossen. Der Grund zu dem Selbstmorde soll Liebeskummer sein.

Eisenhof, 10. April. Gestern Mittag kam unser neues Stadtoberhaupt, Herr Bürgermeister Hoff persönlich ein und wurde bei seiner Ankunft auf dem Bahnhofe von Vertretern der Stadt im Namen derselben begrüßt. Abends fand vor dem Hotel Rathhaus, wo er sich bei Herrn Bürgermeister mit Familie einwies, eine Wohnung genommen hatte, von Seiten der hiesigen vereinigten Gesangsvereine ein Fest, nach dessen Beendigung der Gefeier in bewegten Worten den Dank für die ihm gebrachte Ovation aussprach. Hierauf fand im Speisesaale des Rathhauses von den städtischen Vertretern im Beisein des neuen Bürgermeisters noch eine gefällige Begrüßung beim Glase Bier statt. Die Einweisung mit dem sich anschließenden Festessen findet am Freitag, den 17. d. M. statt.

Fahrradversicherer sind bei der letzten begonnenen Saison des Radfahrens schon wieder in zahlreichen Fällen zu verzeichnen. — Um sich vor dem Verzug seines Rades zu schützen, bietet sich speziell für die Radfahrer unserer Gegend ein besonderes besonderes Versicherungsgesetz zum Abschluß einer Versicherung bei der „SAXONIA“ Allgemeine Fahrradversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, welche in fast allen übrigen Bundesstaaten landesherrlich concessionirt ist. Für jährlich 4—6 M. Prämie ist man der Sorge um sein Rad überhoben. Collectivversicherungen ganzer Clubs werden unter Führung besonderer Vortheile abgeschlossen. — Also Radfahrer: versichert eure Räder.

Städt. i. Zösch. Die kgl. Brauerei Zösch bezieht in diesem Jahre die 200-jährige Jubelfeier ihres Bestehens. Die älteste Urkunde liegt uns vor und ist beschriftet: „Berrechnung über gebranntes Bier und wie solches berechnet wird auf dem Größl. Reuß-Plauenschen Kammergericht Zösch anno 1696.“ Welch ein gewaltiger Zeitraum sind 200 Jahre! Mit Stolz kann die kgl. Brauerei auf dieses zurückblicken und alle die, welchen es vergönnt gewesen ist, an ihrer Entwicklung und Erhebung mitzuwirken.

Nach wie vor wird das Zösch'sche Schwarzbier in einer vorzüglichen Eigenschaft weitergebraut und allen Reconvallescenten, Schwächlichen und Stürmern u. ein ebenso wichtiges Heil- als Stärkungsmittel sein und bleiben. Die Bezugsquellen ersehen die verehrten Leser unserer Zeitung aus dem Inseratenteil.

Master
franco
in's
Haus
Modell
gratis.

Damenkleiderstoffe
Monsieur, deffinit, das Modernste, 1 M. 1.50 pr. Mr.
Monsieur, deffinit, das Modernste, 1 M. 1.50 pr. Mr.
verenden in einzelnen Meter Stücken

Oettinger & Co., Frankfurt a. M.,
Haupt-Abtheilung in Herrenkleiderstoffen
Buckle a. M. 1.50 pr. Meter.

Uhr,
Strahlen
Licht nicht
auf diesen
Dreher.
und ge-
ttern u.
haben in
Lauter
en) Dienst,
Sof) zu fr
Für alle
Qualität!
3,50 an
4,50 an
Vorräthig.
f. W.
feinschnitt)
onne 8,25
effergurken-
Bib. 10,00
erlichwiebeln
8,00
nahme.
Kreuzf,
ter
eichte Beschä-
h, Köhnt.
solide
ersonen
on werden
angbaren Ar-
ab. „Wichtig-
on A. Steiner,
onstr. 8.
icker
geucht
enthorst. 12.
Etern, welcher
r-Geschäft
nn sofort in
Bahnkünstler,
nicht
abnormen Ein-
L. Wägen mit:
renmilch-
redenden-Rade
r-männer)
is für zarten
gen alle Haut-
0 Pf. bei
ngs.